

I. Buchstaben und Sylben,

in stufenweise fortgehenden Lektionen, bis zu Sätzen, die aus einsylbigen Wörtern bestehen.

Selbstlauter (Vocale).

a. e. i. n. o. u. ä. ö. ü.

ei.

(Diese beiden Figuren muß das Kind für einen Buchstaben ansehen, und gleich so nennen, wie sie beide lauten; also nicht e, i, sondern so, wie die erste Sylbe des Wortes „Eisen.“)

au.

(Mit diesen beiden wird es eben so gemacht; wie die erste Sylbe des Wortes „Auge“ lautet.)

äu. eu.

(Eben so auch diese; wie die erste Sylbe des Wortes „äusserlich“ oder „Eule,“)

(Diese Selbstlauter muß das Kind nun erst genau kennen, und damit es sich dieselben nicht nach der Stelle